

Unterjährige Anpassung der Codelisten in XPSR

Vorbemerkung

Mit XPSR 2.0 wurde eine XÖV-Codeliste vom Typ 3 zur Eintragung des Geschlechts in die Personenstandsregister eingeführt. Diese Art von Codeliste kann auch unterjährig in neuen Versionen im XRepository eingestellt werden.

In diesem Dokument wird dargestellt, mit welchen Vorlaufzeiten derartige Änderungen in Fach- und Registerverfahren umgesetzt werden können.

Grundsätzlich wird dabei davon ausgegangen, dass in einer Codeliste zu jedem darzustellenden Sachverhalt (der Visualisierung im Personenstandseintrag) ein technischer Code vorhanden ist.

1. Rahmenbedingungen

- Die Codetabellen sind immer abwärtskompatibel, so dass bisherige Eintragungen in unveränderter Form bei Folgebeurkundungen erhalten bleiben, ohne dass eine Migration der Personenstandsregister notwendig ist. Es können also nur neue Zeilen in die Codeliste aufgenommen werden.
- Neue Versionen der Codeliste werden zu einem bei der Veröffentlichung der Codelisten festgelegten Stichtag wirksam.
- Die Auslieferung an die Betreiber erfolgt als Hotfix zu einer bestehenden Programmversion und ist stichtagsbezogen durch die Betreiber einzuspielen. Die Bereitstellung des Programms und die Abnahme durch die Betreiber ist in den unten angegebenen Vorlaufzeiten nicht berücksichtigt. Welcher Aufwand bei den Betreibern entsteht und welche Vorlaufzeit an dieser Stelle erforderlich ist, kann von uns nicht beurteilt werden.

2. Notwendige Programmanpassungen

Um die im nächsten Abschnitt angegebenen Vorlaufzeiten plausibel zu machen, werden die notwendigen Programmierarbeiten in Fach- und Registerverfahren im Folgenden kurz dargestellt:

- Integration der Codeliste in das Programm und Programmierung des Mappings zwischen Sachverhalt und dem zu verwendenden Code
- Anpassung und Ergänzung der bestehenden automatisierten Testfälle
- Erweiterung der Generationentestdatenbank. Die Generationentestdatenbank enthält für alle historischen Versionen der Schnittstelle Personenstandseinträge. Für diese Testfälle wird automatisiert überprüft, ob eine Fortführung technisch möglich ist. Bei einer unterjährigen Veröffentlichung von Codelisten wächst der Testumfang in dieser Generationentestdatenbank entsprechend schneller an, als bei den bisherigen jährlichen Fassungswechseln.
- Session basierter Test der Anwendung
- Interne Bereitstellung der Test-Infrastruktur für den separaten Test des Hotfixes
- Systemtest im Rahmen der von uns unterstützten Referenzumgebungen
- Auslieferung der Anwendung an die Rechenzentren über unser Downloadportal

- Unterstützung bei der Installation in den Umgebungen der Betreiber durch den Kundensupport

Dabei wird unterstellt, dass keine strukturellen Änderungen an der Codeliste, insbesondere nicht an der zurzeit veröffentlichten Codeliste für das Geschlecht, vorgenommen werden, die zurzeit als Grundlage für die Programmierung dient und auf deren Basis die Testfälle erstellt werden.

Obwohl Codes in den Personenstandsregistern aus sachlicher Sicht nicht erforderlich sind, sollte die aktuelle Modellierung in XPSR beibehalten werden, um eine erneute inkompatible Änderung der Register zu vermeiden.

3. Geschätzte Vorlaufzeiten

Für die oben dargestellten Aktivitäten ist mit einer Vorlaufzeit von vier bis sechs Wochen zu rechnen.

Darin nicht enthalten sind die notwendigen Maßnahmen auf Seiten der Betreiber.